

Versteigerungs-Bedingungen.

Die Versteigerung erfolgt gegen Barzahlung mit einem

Aufgelde von 25⁰/₀.

Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zusammen zu fassen oder Nummern, welche mehrere Münzen enthalten, zu teilen.

Gebote können mit einer Mindeststeigerung von

25 M	bis zu M	5.—
50 „ von M	5.— „ „ „	20.—
M 1.— „ „	20.— „ „ „	100.—
„ 5.— „ „	100.— an	•

abgegeben werden.

Bei etwaigen durch Doppelgebot sich ergebenden Differenzen der Herren Auktionsteilnehmer wird die betreffende Nummer unter Annullierung des Zuschlags aufs neue versteigert.

Die Auktion beginnt am **Montag, 13. Dezember 1920**, präzise 9 Uhr Vormittags.

Aufträge werden unter Anrechnung von 5⁰/₀ Provision und unter voller **Garantie der Echtheit** der ersteigerten Stücke auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste ausgeführt, doch müssen Reklamationen innerhalb 8 Tagen, nach Empfang der betreffenden Stücke erhoben werden.

S. Schott-Wallerstein, Frankfurt a. M.

Grünestr. 30.

Telephon Amt Römer 2918 · Postscheck-Konto 20321.



55.35